

Zeitschriften-Verlag
der k. k. Hofbuchhandlung
Faesly & Frick in Wien.

[194.]

Oesterreichisches
Landwirthschaftliches Wochenblatt.

Redigirt von Dr. **Guido Kraft.**Wöchentlich eine Nummer von 1½ Bogen
groß Folio.

Preis vierteljährlich 2 fl. = 4 M.

Dieses von Dr. Guido Kraft, dessen in kurzer Zeit in 2 Auflagen weitverbreitetes „Lehrbuch der Landwirthschaft“ wohl jedem Sortimenter bekannt ist, trefflich geleitete Blatt beginnt 1879 seinen fünften Jahrgang. Die sorgfältige Redaction, sowie die große Reihe hervorragender Mitarbeiter haben dem Blatte in den Kreisen gebildeter Landwirthe Oesterreich-Ungarns und Deutschlands u. eine große Anzahl Leser und Freunde gewonnen, die jedoch durch Versendung von Probe-Nummern leicht noch vermehrt werden kann. Wir stellen dieselben, wenn rechtzeitig verlangt, gern zur Verfügung.

Wiener**Illustrirte Gartenzeitung.**Organ der k. k. Gartenbau-Gesellschaft
in Wien.

Redigirt von

A. C. Rosenthal, k. k. Hof-Kunstgärtner,
und **Joseph Bermann**, Secretär der k. k.
Gartenbau-Gesellschaft.

Jährlich 12 Hefte in gr. 8. mit Illustrationen
und Beilagen in Farbendruck.

Preis halbjährlich 4 fl. = 8 M.

Seit Januar 1879 sind in obiger Zeitung vereinigt der 12. Jahrgang des „Gartenfreund“ und der 4. Jahrgang der „Wiener Obst- und Gartenzeitung“. Durch diese Vereinigung hat die neue Zeitung nicht nur viele Hundert Leser mehr gewonnen, sodas sie jetzt die gelesenste deutsche Gartenzeitung sein dürfte, sie hat auch den Kreis ihrer Mitarbeiter vergrößert. Hatte doch schon die „Wiener Obst- u. Gartenzeitung“ in der kurzen Zeit ihres Bestehens eine Bedeutung gewonnen, wie wenige ähnliche Fachzeitschriften. Ihre wissenschaftlichen Artikel dienen häufig sowohl anderen Gartenzeitungen wie auch gärtnerischen und botanischen Werken als Quelle, während die Tages-Notizen und Miscellen von einer Reichhaltigkeit sind, wie sie eben nur Wien mit seinen großen Garten-Etablissements, seinen prächtigen Ausstellungen bieten kann. Eine große Zahl von Correspondenten und sorgfältige Berücksichtigung der einschlägigen Journalistik des In- und Auslandes machen es möglich, das Hervorragende aller Zonen zu geben und durch passende und gut ausgeführte Illustrationen zu erläutern. Unter diesen stehen die in Farbendruck ausgeführten und von keiner anderen Zeitung in gleicher Vollkommenheit gebotenen Beilagen aus der lithographischen Anstalt von Hartinger & Sohn oben an.

Alles dies wird jetzt mit vermehrten Kräften noch sorgfältiger und umsichtiger ausgeführt werden und die „Wiener Illustrirte Garten-

zeitung“ infolge dessen auch immer zahlreichere Freunde und Abonnenten erhalten.

Centralblatt

für das

gesammte Forstwesen.

Herausgegeben von

Gustav Hempel.Monatlich 1 Heft von 3-4 Bogen in gr. 8.
mit Illustrationen.

Preis vierteljährlich 4 fl. = 8 M.

Das „Centralblatt f. d. gesammte Forstwesen“ ist unbestritten die erste unter allen erscheinenden forstlichen Zeitschriften, sowohl dem Inhalte als auch der Zahl der Leser nach, und vereinigt in seinen Spalten die Arbeiten der hervorragendsten forstlichen Schriftsteller Oesterreich-Ungarns und Deutschlands. Trotz diverser neuer Concurrrenz-Unternehmungen wird das Centralblatt auch ferner seine bevorzugte Stellung zu wahren wissen.

Sowohl von der Gartenzeitung, wie vom Centralblatt liefern wir Heft 1. in beliebiger Anzahl à cond. und schreiben bei der Versendung in Verlust gerathene Hefte bereitwilligst gut.

Da wir schon auf 6 Exemplare ein Freixemplar gewähren, wird die Verwendung für diese Zeitschriften sich auch lohnend für Sie gestalten und zwar umsomehr, als die Gediegenheit derselben Ihnen dauernde Abnehmer für lange Jahre sichert.

In unserem Commissions-Verlage erscheinen ferner:

Mittheilungen des ornithologischen Vereins in Wien. Blätter für Vogelkunde, Vogelschutz und Pflege. Redacteurs: A. v. Pelzeln und Dr. C. v. Enderes. 4. III. Jahrgang. 1879. Monatlich 1 Nummer à 8 Seiten. Jährlich 2 fl. 25 kr. = 4 M. 50 a.

Organ des Centralvereins für Rübenzucker-Industrie in der oesterreichisch-ungarischen Monarchie. Zeitschrift für Landwirthschaft und technischen Fortschritt der landwirthschaftlichen Gewerbe, vorzugsweise für Rübenzucker-Industrie. Redigirt von Dr. Otto Kohnrausch. Jährlich 12 Hefte. gr. 8. Als Beilage erscheint jeden Donnerstag der „Marktbericht“ über die Preise der durch die landwirthschaftlichen Gewerbe erzeugten Producte und monatlich der „Rathgeber in Feld, Stall und Haus“. XVII. Jahrgang. 1879. Nur ganzjährig 10 fl. = 24 M.

Weinlaube, die Zeitschrift für Weinbau und Kellerwirthschaft. Herausgegeben von A. W. Freiherrn v. Babo, Director der k. k. önologischen pomologischen Lehranstalt in Klosterneuburg. Redigirt von Dr. L. Weigert. XI. Jahrgang. 52 Nummern. 4. Mit Illustrationen. 1879. Halbjährlich 3 fl. = 6 M.

Zeitschrift des allgemeinen oesterreichischen Apotheker-Vereins. Redigirt von Dr. G.

Klinger. 8. XVII. Jahrgang. 1879. 36 Nummern. Jährlich 6 fl. = 12 M.
Zeitschrift des berg- und hüttenmännischen Vereins für Steiermark und Kärnthen. Redigirt von Professor J. M. Fuchs. gr. 8. XI. Jahrgang. 1879. Monatlich 2 Nummern mit Illustrationen u. Beilagen. Jährlich 6 fl. = 12 M.

Auch von diesen Zeitschriften stehen bei Aussicht auf Absatz Probenummern unberechnet zu Diensten; nur bitten wir, da uns nur eine beschränkte Anzahl zu Gebote steht, um recht baldige Angabe Ihres Bedarfs.

Wien, im Januar 1879.

Faesly & Frick,
k. k. Hofbuchhandlung.

[195.] In unserm Verlage erschien:

Geschichte

des

Oldenburgischen**Dragoner-Regiments Nr. 19**

ehemalig

Großherzoglich**Oldenburgisch. Reiter-Regiments.**

Zusammengestellt

von

Schweppe,

Sekondelieutenant im Oldenb. Dragoner-Regt. Nr. 19.

Zum Besten

der Invaliden des Regiments.

Mit 5 farbigen Uniformbildern.

Preis: 5 M.

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin, 31. December 1878.

E. S. Mittler & Sohn.[196.] In den Verlag des Unterzeichneten
ging über:**Lesestücke**

für Fortbildungsschulen.

Zusammengestellt von dem

Lehrercollegium der Städtischen Fort-
bildungsschule für Knaben zu Leipzig.Heft 1.: Untere Abtheilung. (8. 88 S.)
40 a ord.

Heft 2.: Obere Abtheilung. (2. Aufl. in Vor-bereitung. Ca. 60 a ord.)

Mit 25 % Rabatt.

Indem ich hierfür Ihre thätige Verwendung erbitte, erkläre ich mich gern bereit, Sie bei Aussicht auf Einführung dieses gediegenen Lesebuches durch Freixemplare für Lehrer zu unterstützen.

Bitte, à cond. zu verlangen.

Ergebenst

Leipzig.

Wilhelm Friedrich,
Verlagsbuchhandlung.